



P R E S S E M I T T E I L U N G

[Sana Klinikum Landkreis Biberach](#)

Sana-Gesundheitsforum im Oktober

Chefarzt PD Dr. Siegfried Kohler informiert über Gehirn- und Hirnhautentzündungen

Biberach, 17. September 2026. Im Rahmen des „Sana-Gesundheitsforums“ informiert das interdisziplinäre Ärzte- und Expertenteam des Biberacher Sana Klinikums regelmäßig über aktuelle medizinische Themen. Am Donnerstag, den 1. Oktober 2026, referiert Privatdozent Dr. Siegfried Kohler, Chefarzt der Klinik für Neurologie, ab 18.00 Uhr zum Thema „Gehirn- und Hirnhautentzündungen – Symptome, Ursachen und therapeutische Ansätze“.

Das Biberacher Sana Klinikum ist Zentralkrankenhaus für den Landkreis und Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Ulm. Es steht für eine umfassende medizinische, therapeutische und pflegerische Versorgung von der Geburt bis zur Altersmedizin. Mit dem Gesundheitsforum möchten die Veranstalter diese Expertise an Interessierte und Betroffene weitergeben. Im Mittelpunkt der Vorträge stehen aktuelle medizinische Themen, Krankheitsbilder, Präventionsmaßnahmen sowie Diagnose- und Therapiemöglichkeiten. Damit sind die Vorträge für Menschen in allen Lebensphasen interessant: Ob Patient, akut oder chronisch Erkrankter, Angehöriger oder Gesundheitsinteressierte. Im Anschluss an die Vorträge bleibt genügend Zeit für Fragen an die Referenten sowie den Austausch untereinander.



Die Klinik für Neurologie mit Regionaler Stroke Unit

Die Klinik für Neurologie unter der cheförzftlichen Leitung von PD Dr. Siegfried Kohler diagnostiziert und behandelt das gesamte Spektrum akuter und chronischer Erkrankungen des Nervensystems. Dazu zählen Erkrankungen des Gehirns und des Rückenmarks ebenso wie Erkrankungen des peripheren Nervensystems und der Muskulatur. Einen besonderen Schwerpunkt bildet die Akutneurologie mit der Versorgung von Schlaganfallpatienten auf der Regionalen Stroke Unit. Darüber hinaus behandelt das neurologische Team zahlreiche weitere Erkrankungen, bei denen eine rasche und differenzierte neurologische Diagnostik entscheidend ist. Dazu gehören auch entzündliche Erkrankungen des zentralen Nervensystems wie Gehirn- und Hirnhautentzündungen, die im Mittelpunkt des kommenden Gesundheitsforums stehen.

Vortrag im Oktober: „Gehirn- und Hirnhautentzündungen – Symptome, Ursachen und therapeutische Ansätze“

Gehirn- und Hirnhautentzündungen sind entzündliche Erkrankungen des zentralen Nervensystems, die unterschiedliche Bereiche betreffen können. Bei einer Meningitis sind die Hirn- und Rückenmarkshäute entzündet, bei einer Enzephalitis das Gehirngewebe selbst. Treten beide Erkrankungen gemeinsam auf, spricht man von einer Meningoenzephalitis. Auslöser können insbesondere Viren und Bakterien, seltener auch Pilze oder Parasiten sein. Daneben kommen nichtinfektiöse Ursachen wie Autoimmunreaktionen infrage, bei denen sich das Immunsystem gegen körpereigenes Gewebe im Gehirn richtet. Die Beschwerden unterscheiden sich je nach Ursache und betroffenem Bereich. Typische Anzeichen einer Meningitis sind Fieber, starke Kopfschmerzen und Nackensteifigkeit. Bei einer Enzephalitis können unter anderem Bewusstseins- und Verhaltensveränderungen, Verwirrtheit, epileptische Anfälle oder weitere neurologische Ausfälle auftreten.

„Entscheidend ist, Warnzeichen frühzeitig ernst zu nehmen. Gerade bei schweren Entzündungen des zentralen Nervensystems können eine schnelle



Diagnostik und der rasche Beginn einer gezielten Therapie den weiteren Krankheitsverlauf maßgeblich beeinflussen“, erklärt PD Dr. Kohler. Denn Gehirn- und Hirnhautentzündungen können schwerwiegend und mitunter lebensbedrohlich verlaufen. Nach Schätzungen der WHO traten im Jahr 2019 weltweit rund 2,5 Millionen Fälle von Meningitis auf. Rund 1,6 Millionen davon waren auf eine bakterielle Meningitis zurückzuführen, an der etwa 240.000 Menschen starben. Etwa jeder fünfte Betroffene einer bakteriellen Meningitis trägt langfristige gesundheitliche Folgen davon, darunter Hörverlust, epileptische Anfälle sowie Beeinträchtigungen des Sehens, der Sprache oder des Gedächtnisses. Für die Diagnose sind neben der körperlichen und neurologischen Untersuchung sowie Blutuntersuchungen insbesondere die Untersuchung des Nervenwassers, des sogenannten Liquors, und bildgebende Verfahren von Bedeutung. Der Liquor wird in der Regel mittels einer Lumbalpunktion gewonnen; ergänzend kann beispielsweise eine Magnetresonanztomografie (MRT) zum Einsatz kommen. Die Therapie richtet sich nach der jeweiligen Ursache: Bei einer bakteriellen Meningitis kommen Antibiotika zum Einsatz, bestimmte Virusinfektionen können mit antiviralen Medikamenten behandelt werden. Bei einer Autoimmunenzephalitis zielt die Behandlung darauf ab, die fehlgeleitete Reaktion des Immunsystems zu hemmen.

Welche Formen von Gehirn- und Hirnhautentzündungen auftreten können, welche Ursachen ihnen zugrunde liegen und anhand welcher Symptome sie sich bemerkbar machen, erläutert PD Dr. Siegfried Kohler im Rahmen seines Vortrags. Darüber hinaus gibt er Einblicke in die diagnostischen Möglichkeiten und stellt aktuelle therapeutische Ansätze vor. Dabei geht er auch darauf ein, bei welchen Warnzeichen schnelles medizinisches Handeln erforderlich ist und welche Möglichkeiten bestehen, bestimmten Formen von Gehirn- und Hirnhautentzündungen vorzubeugen.

Veranstaltungsdetails

Wann: Donnerstag, 1. Oktober 2026 | 18.00 Uhr



Wo: Sana Klinikum Landkreis Biberach
Veranstaltungsraum 1 (EG)
Marie-Curie-Straße 4 | 88400 Biberach

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei; die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Interessierte können sich bis zum Vortag der Veranstaltung **bevorzugt per E-Mail an gesundheitsforum.bc@sana.de** oder telefonisch (Montag bis Freitag) unter 07351 55-9000 anmelden.

Weiterführende Informationen sind online unter www.sana.de/biberach erhältlich.

Bildunterschrift: Chefarzt PD Dr. Siegfried Kohler informiert am 1. Oktober über Gehirn- und Hirnhautentzündungen.

Bildnachweis: Sana Kliniken Landkreis Biberach GmbH

Weiterführende Informationen:

Das Sana Klinikum Landkreis Biberach ist ein Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Ulm und behandelt jährlich rund 18.500 stationäre Patientinnen und Patienten. Dazu kommen circa 45.900 ambulante Konsultationen. Das Zentralklinikum steht für eine qualifizierte medizinische Behandlung in zertifizierten Zentren und Abteilungen, verfügt über elf Fachabteilungen sowie 370 Betten und beschäftigt rund 1.200 Mitarbeitende. Als #1 Partner für Gesundheit sowie attraktiver Arbeitgeber in der Region übernimmt das Klinikum Verantwortung – für eine verlässliche, sektorenübergreifende Versorgung im ländlichen Raum. Träger ist zu 74,9 Prozent die Sana Kliniken AG und zu 25,1 Prozent der Landkreis Biberach.

Die Sana Kliniken AG ist mit rund 41.500 Beschäftigten führender integrierter Gesundheitsdienstleister im deutschsprachigen Raum. Die ganzheitliche Gesundheitsversorgung für jährlich vier Millionen Patientinnen und Patienten erstreckt sich von Präventionsangeboten über die ambulante und stationäre Versorgung bis hin zu Nachsorge, Rehabilitation und Versorgung mit Heil- und Hilfsmitteln. Diese Leistungen werden bundesweit in 46 Krankenhäusern, 57 MVZ-Gesellschaften mit etwa 550 Arztstühlen sowie zusammen über 60 Sanitätshäusern und Präventionspraxen erbracht. Eigentümer der 1976 gegründeten Sana Kliniken AG sind 24 Private Krankenversicherungen. Sitz der Unternehmenszentrale ist Ismaning bei München.



Pressekontakt:

Sana Kliniken Landkreis Biberach GmbH
Anja Wilhelm, Leiterin Unternehmenskommunikation

Marie-Curie-Straße 4
88400 Biberach

Telefon +49 7351 55-9010
anja.wilhelm2@sana.de
www.sana.de/biberach
[Zum Newsroom](#)